

Neues aus der Grieser KITA

Liebe Kercheblädche Leser, da alle Neuigkeiten schon in der letzten Ausgabe standen und für die noch anstehenden Termine die nächste Ausgabe ausreicht, möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen ein bißchen Grieser Kindergartenalltag näher zu bringen.

Hier nun ein paar Erläuterungen zu unserem Pädagogischen Konzept:

Wir arbeiten seit nunmehr acht Jahren nach den Richtlinien der „Offenen Arbeit“. Dies bedeutet, daß die Kinder nicht mehr einem bestimmten Zimmer zugeordnet sind, sondern sie können sich die verschiedenen Spielbereiche, für die je eine Erzieherin zuständig und Ansprechpartnerin ist, aussuchen.

Dadurch kann jedes Kind zu jedem beliebigen Kind in der Einrichtung Kontakte knüpfen und ist nicht mehr an die Kinder in dem jeweilige Zimmer gebunden.

Durch das Einrichten von ruhigen und lebhaften Spielbereichen haben sich die Spielmöglichkeiten auch wegen der Materialvielfalt verbessert und es fällt den Kindern leichter sich auf ihr Spiel zu konzentrieren. Nach einem bestimmten Zeitraum

(z.B. orientiert an Festen) wechselt die Erzieherin in einen anderen Spielbereich. Dies hat den Vorteil, daß jede Erzieherin in diesem Zeitraum ihre

Ideen und Ziele umsetzen kann und intensiver auf die Kinder eingehen kann, da Sie sich nur auf das eine Aufgabenfeld konzentrieren muß.

Kinder, die in Häusern mit „Offener Arbeit“ groß werden, sind nach unserer Erfahrung selbständiger, selbstbewußter und offener im Umgang mit anderen.

Daß wir mit diesem Konzept auf dem richtigen Weg sind, zeigt auch die positive Resonanz unserer Eltern.

Ihr KiTa-Team Gries



KERCHEBLÄDCHEN

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

17. Jahrgang

Oktober 2001



Versweise – 2 • Kindergottesdienst – 3 • Abschied von Susan und Lena – 4 • Presbyterium Gries/Internet-Service – 5 • Termine – 6-7 • Förderverein Kirchenorgel – 8 • Reformationsgottesdienst – 9 • Nachlese Kirchfest Miesau/Anderer Advent – 10 • KiGa Miesau – 11 • KiTa Gries – 12

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. Verantwortlich zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de. Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben) Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8.30-10.30 Uhr und freitags von 8.30-12.30 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen! Das KERCHEBLÄDCHEN erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.470 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck

Auch wenn die Amerikaner ihren Feldzug gegen den internationalen Terrorismus inzwischen wieder umbenannt haben, so rückt doch der ursprüngliche Titel „infinite justice“ („grenzenlose Gerechtigkeit“) deutlich die Frage nach der Gerechtigkeit in den Mittelpunkt des politischen und auch religiösen Nachdenkens.

Was ist das Gerechtigkeit? Gibt es etwa einen gerechten Krieg? Kann Gerechtigkeit durch Vergeltung wieder hergestellt werden? Gibt es überhaupt so etwas wie Wiedergutmachung? – was vielleicht so etwas ist wie die Kernfrage deutscher Moral nach dem Dritten Reich bis hin zur aktuellen Diskussion Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter. Kann wiedergutmacht werden, was nicht wieder gut zu machen ist? Tote werden jedenfalls nicht wieder lebendig davon – und lebenslange Alpträume können damit auch nicht geheilt werden.

Wir stehen ernsthaft vor dieser Frage, und nicht erst seit die NATO

den sogenannten Bündnisfall diskutiert!

Auch wenn die ausgleichende Gerechtigkeit nach menschlichem Empfinden nach Strafe ruft, so stehen wir in der westlichen und reichen Welt noch lange nicht auf der Seite der Gerechten.

Vielleicht entdecken wir uns plötzlich nicht nur auf der Seite der Opfer, sondern werden auch unserer Versäumnisse ansichtig.

So schrecklich das ist – aber möglicherweise ist dieser durch nichts zu entschuldigende Anschlag doch ein Signal zur Umkehr,

– daß mit Waffengeschäften kein Frieden zu machen ist ...

– daß nur Gerechtigkeit, Frieden und Wohlstand dem Terrorismus den Nährboden entziehen ...

– daß es in einer komplizierter gewordenen Welt kein politisches oder religiöses Gegeneinander mehr geben kann, sondern wir nur miteinander als Umkehrende Zukunft gewinnen!

A. Rummel, Pfr.

Monatsspruch

Oktober

Jesus Christus spricht:

Im Himmel wird mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte.“

LK 15 VERS 7



Feuer und Flamme

... oder womit es Feuerwehrleute zutun haben

Feuer übt eine große Faszination auf alle Kinder aus. Schon im frühen Alter machen sie erste Erfahrungen mit Feuer. Sie erleben dabei die Schönheit einer offenen Flamme mit ihrem herrlichen Farben- und Formenspiel und die Wärme, die von ihr ausgeht. Gleichzeitig hören sie die ständigen Warnungen von Erwachsenen vor dem Feuer, sehen seine zerstörerische Wirkung und machen nicht zuletzt auch selbst schmerzliche Erfahrungen. Feuerwehrleute sind deshalb für Kinder imponierende Menschen. Sie gehen täglich mit Feuer um und nähern sich unerschrocken auch größeren Bränden. Ältere Kinder staunen darüber hinaus über die technische Ausstattung und begeistern sich für das Blaulicht, das Martinshorn und die Mitfahrt in einem Feuerwehrfahrzeug ist mit Sicherheit ein beeindruckendes Erlebnis für jedes Kind.

Kinder interessieren sich für das Thema Feuer. Es gibt die ängstlichen Kinder, die sofort zusammenzucken, wenn sie mit dem Streichholz eine

Kerze anzünden sollen. Es gibt aber auch Kinder, die ständig zündeln. Unsere Aufgabe ist es, Kinder immer wieder darauf aufmerksam zu machen, daß sie nicht zündeln dürfen und bei Experimenten mit Feuer immer einen Erwachsenen bei sich haben sollen.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen lassen sich Brände leider nicht verhindern. Wir wollen mit unserem Projekt, welches nach den Herbstferien beginnt, den Kindern aufzeigen, wie man sich bei derartigen Ereignissen verhält und welche Maßnahmen bei einem Brand getroffen werden müssen. Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Miesau wollen uns im Kindergarten besuchen und wir starten natürlich auch zu einem Gegenbesuch auf die Feuerwache. Durch unsere Aktion hoffen wir, bereits im Vorschulalter einen Beitrag zur Brandschutzerziehung bei Kindern leisten zu können.

Ihr Kindergarten-Team
des Prot. Kindergartens Miesau

Nachlese Kirchfest „Hast du Töne?!“

Da waren ja doch jede Menge Töne zu hören beim Miesauer Kirchfest am 9. September. Nicht nur Elsa Musica entpuppte sich als kritische und musikbegeisterte Person, sondern auch der Musikverein, der Elschbacher Kinderchor, der Kirchenchor und das Klezmer-Trio haben bewiesen, daß uns in Miesau die Töne so schnell nicht ausgehen werden. Zumal der Kindergottesdienst mit seinem Davidspiel (siehe Ki-godi-Seite) bewiesen hat, welche eine wichtige und heilende Wirkung Musik haben kann.

Da das Wetter zum Glück auch noch mitgespielt hat und viele flei-



ßige Hände alles gut vorbereitet hatten, konnten wir am Schluß für die Arbeit unserer Kirchengemeinde einen Gewinn von über 1.300 DM verzeichnen.

Auch beim Kindergarten war der Herbstmarkt ein voller Erfolg, so daß nur noch wenige Ladenhüter übrig geblieben sind. Auf diesem Wege sei nun noch einmal allen gedankt, die durch Mitwirkung, Bereitstellung von Räumen, Zeit und Gegenständen, sowie durch Spenden und tätige Mithilfe zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Der andere Advent

Nun ist es gerade mal Oktober und jetzt soll es schon um den Advent gehen? Ja, und dabei wollen wir nicht etwa mit den Lebensmittelgeschäften mithalten, in denen sich schon jegliche Art von weihnachtlichem Gebäck findet, sondern wir wollen eben zu einem „Anderen Advent“ aufrufen. Denn es gibt auch in diesem Jahr wieder einen ganz besonderen Adventska-

lender mit Meditationen und Anregungen vom 2. Dezember 2001 bis zum 6. Januar 2002, den wir nun einmal frühzeitig bestellen müssen.

Er wird 15,00 DM kosten, und wer ihn haben möchte, melde sich bitte bis zum 11.11. im Pfarramt, damit wir eine Sammelbestellung machen können.

U. Stoll-Rummel, Pfrin.

Unser KiGo im Oktober

Sonntag, den 7. Oktober + Sonntag, den 14. Oktober

Hurra, es sind Herbstferien, der Kindergottesdienst fällt aus. Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Samstag, den 20. Oktober

KiGo um 18.00 Uhr.
Großer Spiele- und Bastelabend.

Sonntag, den 28. Oktober

Heute ist Kerwe und wir treffen euch sicherlich mit euren Eltern auf dem Kerweplatz.

Bis zum nächsten KiGo, eure KiGo-Mitarbeiterinnen



Nach vielen gemeinsamen Überlegungen schafften es unsere Akteure vom Kindergottesdienst mit Hilfe von David am Schluß dann doch noch König David wieder aufzuheitern. Vielen Dank Euch Kindern und auch den KiGo-Mitarbeiterinnen für die Mitwirkung beim Kirchfestgottesdienst.

Träne im Knopfloch

Schon vor den Sommerferien nahmen die 40 Kinder der beiden Kindergruppen mit einem Grillfest Abschied von Lena Straßer, Susan Böhm und Lukas Baden.

Wir wollen auf diesem Wege Lena und Susan noch einmal herzlich Danke sagen für ihr jahrelanges Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde Miesau.

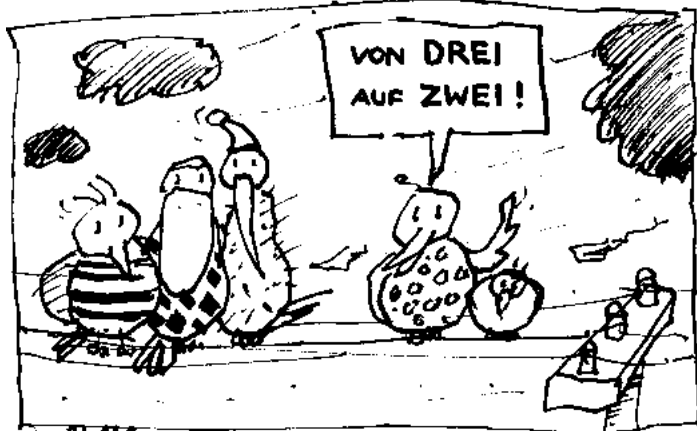
Man hat gespürt, daß sie beide mit Herz und Seele dabei waren, nicht nur wenn es darum ging sich Woche für Woche etwas einfallen zu lassen, oder auf eine Fortbil-

dung zu fahren, sondern auch als Betreuerinnen bei etlichen Konfirmandenfreizeiten. Wir und die Kinder werden Susan und Lena vermissen, genau wie Lukas, der die beiden während seines Zivildienstes tatkräftig unterstützte.

Nach der Schule beginnt nun für alles drei ein neuer Lebensabschnitt mit Ausbildung und Studium. Wir wünschen Ihnen dabei alles Gute, viel Freude und Erfolg sowie Gottes Segen.

Natürlich freuen wir uns, daß mit Kerstin Biehl die Kinderarbeit weitergeht und wünschen auch ihr viel Freude und Erfolg dabei.

A. Rummel, Pfr.



**Am 28. Oktober 2001
endet die Sommerzeit!**

Die Uhren werden um 3 Uhr wieder um eine Stunde zurückgestellt.

„Hier stehe ich und kann nicht anders ...“

Das Kooperationsmodell der Kirchengemeinden Bruchmühlbach, Hauptstuhl, Vogelbach, Lambsborn, Bechhofen, Miesau und Gries lädt ganz herzlich in die Vogelbacher Kirche ein zum gemeinsamen Gottesdienst am Gedenktag der Reformation, dem **31. Oktober 2001, um 19 Uhr.**

Wir wollen gemeinsam nachdenken über die Religionstoleranz als Frucht der Reformation.

Der große Theologe A. von Harnack hat einmal gesagt: „Die Reformation hat alle Unfehlbarkeiten abgetan, die eine äußere Sicherheit für den Glauben bieten konnten, die unfehlbare Organisation der Kirche, die unfehlbare Lehrüberlieferung der Kirche und den unfehlbaren Schriftencodex.“

Was das zu bedeuten hat für unsere Glaubensperspektive und wie wir mit anderen Glaubens(an-

und -ein)sichten umgehen können und sollen – dazu soll uns unser Gottesdienst weiterhelfen.

Gerade jetzt in der politischen und religiösen angespannten Situation nach den Attentaten in den

USA ist es notwendig, sich auf die Grundeinsichten des Glaubens zu besinnen und dabei nicht zu vergessen, daß unsere Kirchen als menschliche Institutionen einer stetigen Reformation bedürfen.

Daß jedwede Religion überall auf der Welt als Mittel zum Zweck von Unterdrückung und

Terror mißbraucht wird, sollte uns nicht davon abhalten, gemeinsam für den Frieden einzustehen, sondern uns vielmehr auch daran erinnern, daß die Kraft zum Frieden nicht in uns Menschen liegt, sondern einzig in Jesus Christus, der unser Friede ist.

A. Rummel, Pfr.



Indienststellung der Weigle-Orgel

Nach langen Wochen des zum Teil ungeduldigen Wartens war es am 2. September endlich soweit: unsere Weigle-Orgel konnte in Dienst gestellt werden. In dem Festgottesdienst, der musikalisch wunderschön vom Gemischten Chor mitgestaltet wurde, nannte *Dekan Höhn* die Orgel ein predigende Stimme im Kirchenraum, die auch für Unaussprechliches eine Sprache findet. *Gero Kaleschke* führte die neue Orgel gekonnt ein, indem er zunächst noch die alte Orgel erklingen ließ und danach Register um Register der Gemeinde die Klangvielfalt der Weigle-Orgel näher brachte.

Neben Grußworten wurden Spenden von Privatpersonen, Vereinen und politischen Parteien aus Gries in Höhe von 2.000 DM überbracht. Zudem überreichte *Herr Schoon* für die Alois-Hemmer-Stiftung die bereits angekündigten 3.000 DM in Form eines Schecks. Herzlichen Dank im Namen der ganzen Gemeinde! Im vollen Gemeindesaal feierten die Grieser ihre Orgel mit den gestifteten 60l Wein des Orgelbau-meisters Franz.

Am Nachmittag verstand es unser Bezirkskantor *Stefan Ulrich* durch sein virtuosos Spiel die Zuhörer zu bannen, so daß die Orgelklänge noch für lange Nachgespräche bei Wein und Brezeln

gut waren. Danach bestand kein Zweifel mehr: wir haben ein wunderschönes Instrument erhalten ...

Die rege Anteilnahme der ganzen Bevölkerung ist für den Verein Ansporn, weiter zu machen. Das geht aber nur mit einer Änderung der Satzung. Diese ist bereits mit dem Finanzamt abgesprochen, muß aber auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dazu laden wir alle Mitglieder am

4. November um 11 Uhr in den Gemein-

saal ein. Außer dieser Satzungsänderung muß ein Beisitzer für die verstorbene *Frau Kohl* nachgewählt werden. Zudem müssen wir den Mitgliedsbeitrag in Euro ab 2002 beschließen.

Zu dieser Versammlung werden alle Mitglieder schriftlich eingeladen. Mit dieser Einladung wird auch der Vorschlag zur Satzungsänderung mitgeteilt. Wichtig ist, daß Sie sich den Termin schon jetzt vormerken!

Am Büchertisch können Sie noch Festschriften für 10 DM erhalten.

Noch fehlen knapp 4.000 DM ... Für alle, die uns deshalb weiterhin finanziell unterstützen wollen, sei wieder unser Spendenkonto genannt: unter der *Kontonummer 201 359* bei der *Raiba Westpfalz (BLZ 540 616 50)*.

A. Rummel, Pfr.



Aus dem Grieser Presbyterium

Der Kindergarten-Ausschuß (aus Presbyterium und Gemeinderat gebildet) hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Außenanlage des Kindergartens von der „Neuen Arbeit Westpfalz e.V.“ aus Kaiserslautern pflegen zu lassen.

Wie bei allen Vergaben von Arbeiten waren wir auch hier bemüht, dies kostengünstig durchführen zu lassen. Die Ortsgemeinde als Träger der Sachkosten, muß diese Kosten übernehmen.

Für 80 DM pro Mann und Tag würde der erste Einsatz knapp 700 DM kosten. Zum Heckenschneiden im November/Dezember kämen dann noch einmal ca. 250 DM hinzu. Damit wäre die Außenanlage wieder in einem Top-Zustand.

Für die Mäharbeiten ist nach wie vor der Zivi aus Miesau zuständig.

Die Beseitigung von Schnee und Eis im Winter wird dankenswerterweise von den Gemeindemitarbeitern übernommen. Die Kosten dafür zahlt die Kirchengemeinde.

Für die Anfertigung des Emporengeländers (nach den Angaben des Architekten Fiebiger) liegt erst ein Kostenvoranschlag vor: 2.300 DM. Er soll in Edelstahl angefertigt werden, wobei alle Teile verschraubt sind, um keine Schweißarbeiten in der Kirche durchführen zu müssen. Dieser Handlauf auf dem Emporengeländer hat dann die vorgeschriebene Höhe von einem Meter.

Das Jahr 2002 steht vor der Tür und damit die Presbyterwahlen. Dazu sollten sich Presbyterium und Gemeindeglieder um Kandidaten bemühen. Insgesamt müssen 12 Wahlvorschläge vorliegen.

Lothar Kramer

Neuer Service auf der Homepage

Das Pfarramt Miesau bietet auf seiner Internet-Seite für alle Gemeindeglieder in Miesau und Gries einen neuen Service an.

Unter <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau> findet sich das Angebot, *Anmeldeformulare* für Taufen, Konfirmationsunterricht

und Trauung herunterzuladen. Ebenso lassen sich unter der Rubrik „Service“ auch passende *Bibelverse* zu Taufe, Konfirmation oder Trauung downloaden. Unsere Gemeindeglieder können sich jetzt Zuhause noch einfacher auf eine kirchliche Feier vorbereiten.

GOTTESDIENSTE & TERMINE

07.10.: 17. nach Trinitatis	10 Uhr (<i>Joh 9,35-41</i>)
14.10.: 18. nach Trinitatis	9 Uhr (<i>Ex 20,1-17</i>)
21.10.: 19. nach Trinitatis	10 Uhr (<i>Joh 5,1-16</i>)
28.10.: 20. nach Trinitatis	9 Uhr (<i>Mk 2,23-28</i>)
31.10.: Reformationstag	19 Uhr („ <i>Hier stehe ich und kann nicht anders ...</i> “) Kooperationsgottesdienst in der Simultankirche in Vogelbach zum Gedenken der Reformation
04.11.: 21. nach Trinitatis	10 Uhr (<i>Joh 15,9-12</i>)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Frauenbund	17.10. um 19.30 Uhr und 31.10. um 20 Uhr
Frauenfrühstück	24.10. um 9 Uhr. Ein Referent der Herrnhuter Mission spricht zum Thema „Was können wir von den Menschen der sogenannten Dritten Welt für unseren Alltag lernen?“. Anmeldungen erwünscht bei Frau Beisecker (Tel. 99 78).
Förderverein Kirchenorgel	04.11. um 11 Uhr außerordentliche Mitgliederversammlung im Gemeindesaal
Kindergottesdienst	<i>samstags</i> 20. und 27.10. um 10 Uhr
Kirchenchor	montags um 19.30 Uhr in Miesau
Konfirmationskurs 2003	dienstags um 16 Uhr ab dem 30.10.!
Krabbelgruppe	dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (P. Wern, Tel. 21 02)
Ökum. Bibelgespräch	13.11. um 20 Uhr in Miesau
Presbyteriumssitzung	25.10. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	23.10. um 11 Uhr

GRIES



Oktober

Ferien frei!

Noch einmal – Bethel-Sammlung

vom 4.-6. Oktober 2001

an den bekanntgemachten Sammelstellen
Bitte geben Sie aus Rücksicht auf die Besitzer der bereitgestellten Garagen Ihre Bethelsäcke ausschließlich an diesen drei Tagen ab.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

MIESAU

07.10.: 17. nach Trinitatis	14 Uhr (<i>Joh 9,35-41</i>)
14.10.: 18. nach Trinitatis	10 Uhr (<i>Ex 20,1-17</i>)
20.10.: 19. nach Trinitatis	18 Uhr (<i>Joh 5,1-16</i>)
28.10.: 20. nach Trinitatis	10 Uhr (<i>Mk 2,23-28</i>)
31.10.: Reformationstag	19 Uhr („ <i>Hier stehe ich und kann nicht anders ...</i> “) Kooperationsgottesdienst in der Simultankirche in Vogelbach zum Gedenken der Reformation
04.11.: 21. nach Trinitatis	14 Uhr (<i>Joh 15,9-12</i>) mit Taufen von Nico Hirsch und Jeanette Weber
Besuchsdienstkreis	08.11. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	in der Kirche
Frauenbund	18.10. um 15 Uhr „Abendmahl im Wandel der Zeit“
Frauenfrühstück	24.10. um 9 Uhr in Gries. Ein Referent der Herrnhuter Mission spricht zum Thema „Was können wir von den Menschen der sogenannten Dritten Welt für unseren Alltag lernen?“. Anmeldungen erwünscht bei Frau Beisecker (0 63 73/99 78).
Gemeindenachmittag	in Buchholz am 16.10. um 15 Uhr „Erntedank in einer technisierten Welt“
Junge Frauengruppe	16.10. um 19 Uhr. Wir kochen in der Schulküche „Spezielles mit Kräutern“. Es kommt zu uns die Hauswirtschaftsmeisterin S. Werner aus Niederkirchen. Anmeldungen erwünscht bei J. Weber.
Kindergottesdienst	s. Seite 3
Kindergruppe	donnerstags um 16 Uhr mit Kerstin und Andreas
Kirchencafé	am 04.11. endlich wieder nach dem Gottesdienst
Kirchenchor	montags um 19.30 Uhr
Kleinkind-Turnen	für Kinder ab 14 Monate, am 19.10. um 10 Uhr, Turnraum im Haus für Kinder
Konfirmationskurs 2002 I	dienstags um 15 Uhr (wieder am 30.10)
Konfirmationskurs 2002 II	mittwochs um 15 Uhr (wieder am 31.10)
Konfirmationskurs 2003	mittwochs um 16 Uhr ab dem 24.10.!
Krabbelstube	dienstags & donnerstags um 9.30 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	13.11. um 20 Uhr in Miesau
P•A•U•S•E	26.10. um 20 Uhr
Presbyteriumssitzung	06.11. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	23.10. um 11 Uhr
Singkreis	04.10. um 20 Uhr



Ferien frei!